



ENERGIE
AGENTUR
TIROL

Richtig Heizen

Heizungs- kompass

Welche Heizung passt zu
meinem Einfamilienhaus?
Unser Wegweiser in eine
enkeltaugliche Zukunft.



Die Kompetenz für
Wasser und Energie.

Florian Kathrein

Gebäudetechniker
der Energieagentur Tirol



Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um auf ein Heizsystem ohne Öl und Gas umzusteigen. Der Heizungskompass bietet Orientierung bei der Wahl des geeigneten erneuerbaren Heizsystems.

Wie funktioniert der Heizungskompass?

Je dichter die Punktespur des jeweiligen Heizsystems, desto besser eignet es sich für den jeweiligen Gebäudetyp. Ist ein Heizsystem im Verhältnis zu den anderen Systemen in seiner Gruppe aufwendig oder weniger effizient, wird die Punktespur dünner. Ist ein System aufwendig und ineffizient, werden keine Punkte mehr vergeben.

Zukunftsfähige Heizsysteme für Tirol

Neben der technischen Bewertung von Heizsystemen stellt sich die Frage, welche Energieträger Tirols Einfamilienhäuser bis zum Jahr 2050 mit erneuerbarer Wärme beheizen können – denn nicht alles, was möglich ist, ist auch effizient. Zukunftsfähig sind Wärmepumpen, Biomasse-Heizsysteme und die erneuerbare Fernwärme..

Wichtig ist

Technisch können immer nur Systeme verglichen werden, die sich innerhalb der gleichen Gruppe befinden, andernfalls würde man sprichwörtlich Äpfel mit Birnen vergleichen.

Heizungs- kompass

Auswahlhilfe für Heizungsanlagen im Einfamilienhaus auf Basis des Heizwärmebedarfs am Standort inklusive möglicher Wärmerückgewinnung (Energieausweis Seite 2, HWBsk)



Niedrigst-
energiehaus


<15 kWh /m²*a

15

Strombasierte Heizungssysteme

Elektrische Widerstandsheizung
baurechtliche Vorgaben beachten

Außenluft-Wärmepumpe

Ringgraben- oder Flachkollektor Wärmepumpe

Sonden – Wärmepumpe

Grundwasser-Wärmepumpe



Die Größe der Pumpe

Leitungsgebundene Heizungssysteme

Fernwärme (erneuerbare Energieträger)

Fernwärme (fossiler Energieträger)

Gas – Brennwertkessel



Heizungssysteme mit Lager

Öl – Brennwertkessel

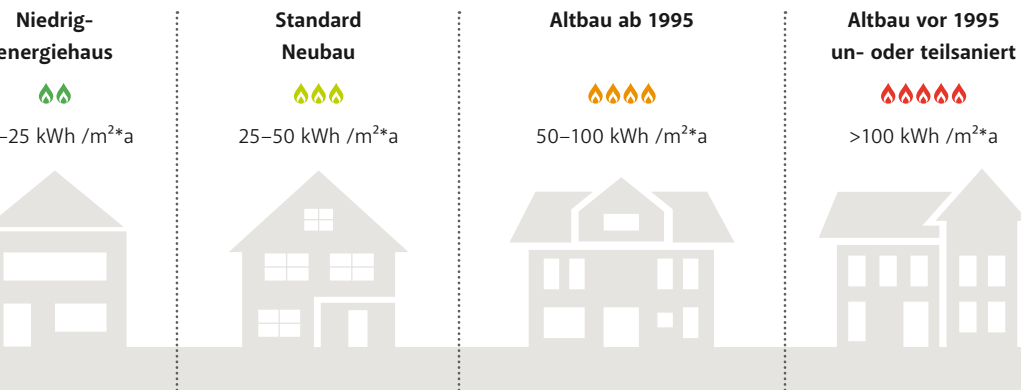
Pellets – Brennwertkessel

Stückholzkessel

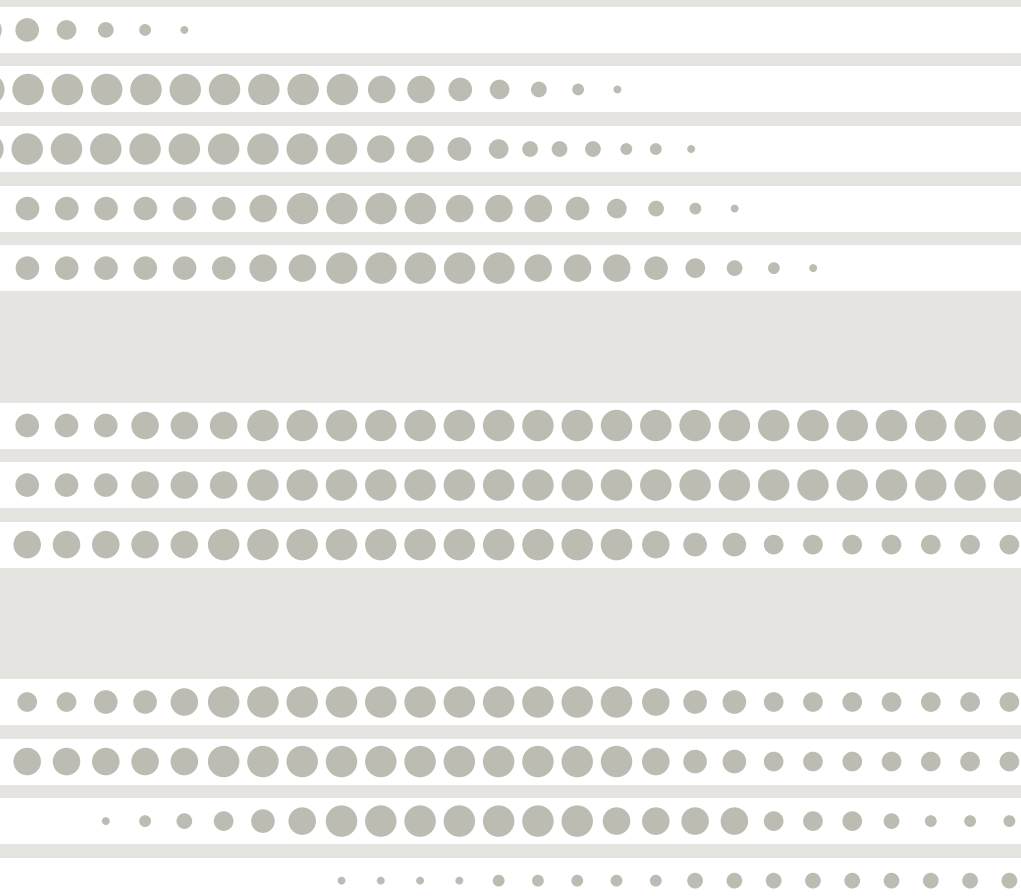
Hackschnitzel – Zentralheizung



Vor dem Heizungstausch thermische Sanierung prüfen



Die Punkte zeigen an, wie gut sich ein Heizsystem für die jeweilige Gebäudekategorie eignet.





Strombasierte Heizungssysteme



Elektrische Widerstandsheizung

→ nicht zukunftstauglich



Wärmepumpen

→ effizient & zukunftstauglich

Wärmepumpen wandeln einen Teil Strom in bis zu vier Teile Wärme um und sind somit sehr effizient, elektrische Widerstandsheizungen wandeln einen Teil Strom in nur einen Teil Wärme um und sind daher nicht empfehlenswert.



Leitungsgebundene Heizungssysteme



**Erdgas und Fernwärme
auf Basis von fossilen
Energieträgern**

→ nicht zukunftstauglich



**Fernwärme auf Basis von
Biomasse und Abwärme**

→ wichtig & zukunftstauglich

Erdgas als fossiler Energieträger ist aufgrund seiner Treibhausgasemissionen klimaschädlich. Außerdem ist Österreich abhängig von Importen, da Erdgas keine heimische Ressource ist.



Heizungssysteme mit Brennstofflager



Heizöl

→ nicht zukunftstauglich



**Pellets, Hackschnitzel
und Stückholz**

→ effizient & zukunftstauglich

Ölheizungen haben den höchsten CO₂-Ausstoß. Sie sind nicht nur klimaschädlich, sondern auch ein fossiler, begrenzt verfügbarer Brennstoff. Hackschnitzel-Zentralheizungen sind durch den größeren Aufwand nicht für Einfamilienhäuser, sondern größere Anlagen geeignet.

Info



Energieeffizienz

Kostengünstiger und klimaschonender ist in jedem Fall jede nicht benötigte Kilowattstunde. Bei älteren Häusern sollten vor dem Heizungstausch die Möglichkeiten einer thermischen Sanierung geprüft werden, um den Energiebedarf des Gebäudes zu reduzieren.

Die Kompetenz für
Wasser und Energie.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Energieagentur Tirol GmbH, Bürgerstraße 1-3, 6020 Innsbruck,
Tel. +43 512 5899 13, **Fax** DW 30, **E-Mail:** office@energieagentur.tirol

Für den Inhalt verantwortlich: DI Rupert Ebenbichler, Energieagentur Tirol GmbH

Konzept und Redaktion: Energieagentur Tirol GmbH | **Layout:** West Werbeagentur GmbH, Imst
Februar 2025